

Checkliste „Signaleinführung und -änderung“

Signal aus dem Locken

Verhalten wird zunächst aus dem Locken entwickelt und wird dann baldmöglichst durch ein Signal ersetzt. Dabei kann ein Verhaltensansatz ausreichen um das Verhalten daraus zu „formen“.

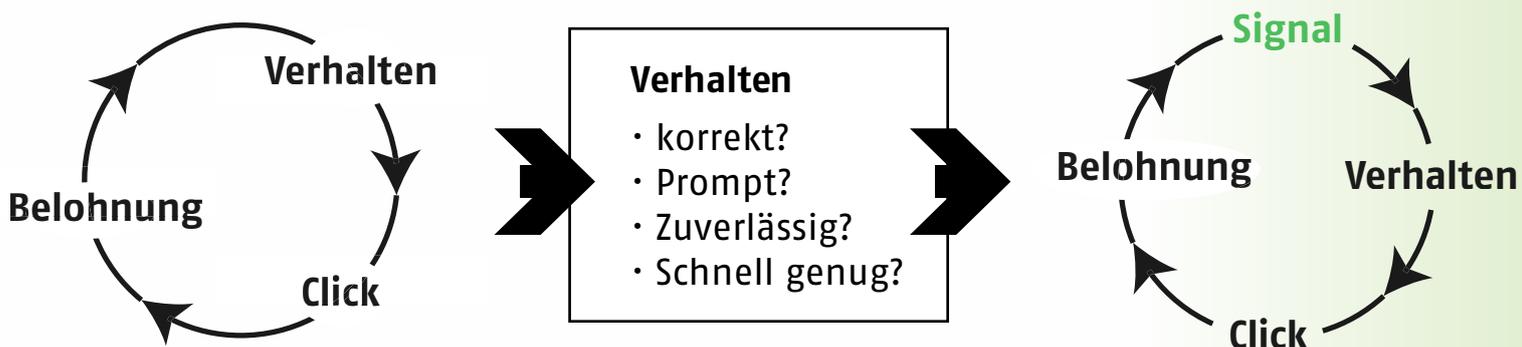
Beispiel:

Pferd wird auf die Matte gelockt, woraus sich dann ein auf die Matte zeigen als Signal etabliert.

Signal aus dem Formen – Erst das Verhalten, dann das Signal

Das Verhalten wird zunächst geformt, bis es in Endqualität gezeigt wird. Erst dann wird das Signal eingeführt, in dem es gegeben wird, BEVOR das Pferd das Verhalten zeigt und so konditioniert wird.

Tipp: Mit einem „cleanen Loop“ arbeiten:



Neues Signal vor altes Signal und Signaländerung

Ergibt sich ein Signal aus dem Training, besteht bereits ein Signal und es soll geändert werden oder soll ein zusätzliches Signal eingeführt, so wird das neue Signal vor das alte Signal gestellt, bis das Verhalten bereits auf das neue Signal ausgeführt wird.

Testen durch zögern nach dem neuen Signal.

Das alte Verhalten muss korrekt, prompt, zuverlässig und schnell genug ausgeführt werden und das Signal muß absolut zuverlässig funktionieren, bevor es ersetzt wird. „Schwächen“ werden sonst in das neue Signal übernommen.

